


Anforderungen an die Ausbildung der Ärzte aus Sicht der anderen Gesundheitsberufe



**Das Erlernen von Verantwortung
im multiprofessionellen
Handlungsfeld**

Erlernen von Verantwortung im multiprofessionellen Handlungsfeld

1. Komplexität des Versorgungssystems
2. Verantwortung als Bildungsziel
3. Kompetenz zur Kommunikation
4. Ethische Dimension von Kooperation



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Diffusion von Verantwortung



(Darley & Latané, 1968; Nunner-Winkler, 1989; Gaidys, 2008)

Komplexität des Versorgungssystems

NOT MY JOB



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



→ Diffusion von Verantwortung

(Darley & Latané, 1968; Nunner-Winkler, 1989; Gaidys, 2008)

→ Omnipotenzanspruch im Sinne einer Gesamtverantwortung

SIMPLY MY JOB



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

„Man ist mehr oder weniger alleingelassen. Bein ab und dann sieh zu, dass es heilt und dann, dass du nach Hause gehst. Das ist so das Prinzip.“ [Herr A, Abs. 103]

„Also ich bin der Meinung, dass die Leute die so was haben (eine Amputation), dass sie ziemlich alleine gelassen werden.“ [Frau B, Abs. 107]

„Es gibt keine zentrale Stelle, die einem Schwerbehinderten sagt: das und das ist möglich. Wenn man sich die Infos nicht mühsam zusammen klaubt bleibt man eigentlich, ja, alleine in der Wohnung hocken.“ [Frau L, Abs. 38]

(Michaelis & Gaidys, 2010)



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

„alleine gelassen“



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Verantwortung = Fähigkeit eine Antwort zu geben



Verantwortung als Bildungsziel



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Verantwortung = Fähigkeit eine Antwort zu geben



Verantwortung als Bildungsziel



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Verantwortung = Fähigkeit eine Antwort zu geben

*Welche Bedeutung hat diese Symptomatik,
diese Diagnostik, diese Therapie für mich, für
mein Leben, für meine Familie, für meinen
Beruf?*

(Schaeffer, 2004; Michaelis & Gaidys, 2010)

Verantwortung

= Fähigkeit eine Antwort zu geben

= Binden von Unsicherheit (Mieg, 2005)

Verantwortung = Binden von Unsicherheit



Verantwortung als Bildungsziel



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Komplexität des Versorgungssystems



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

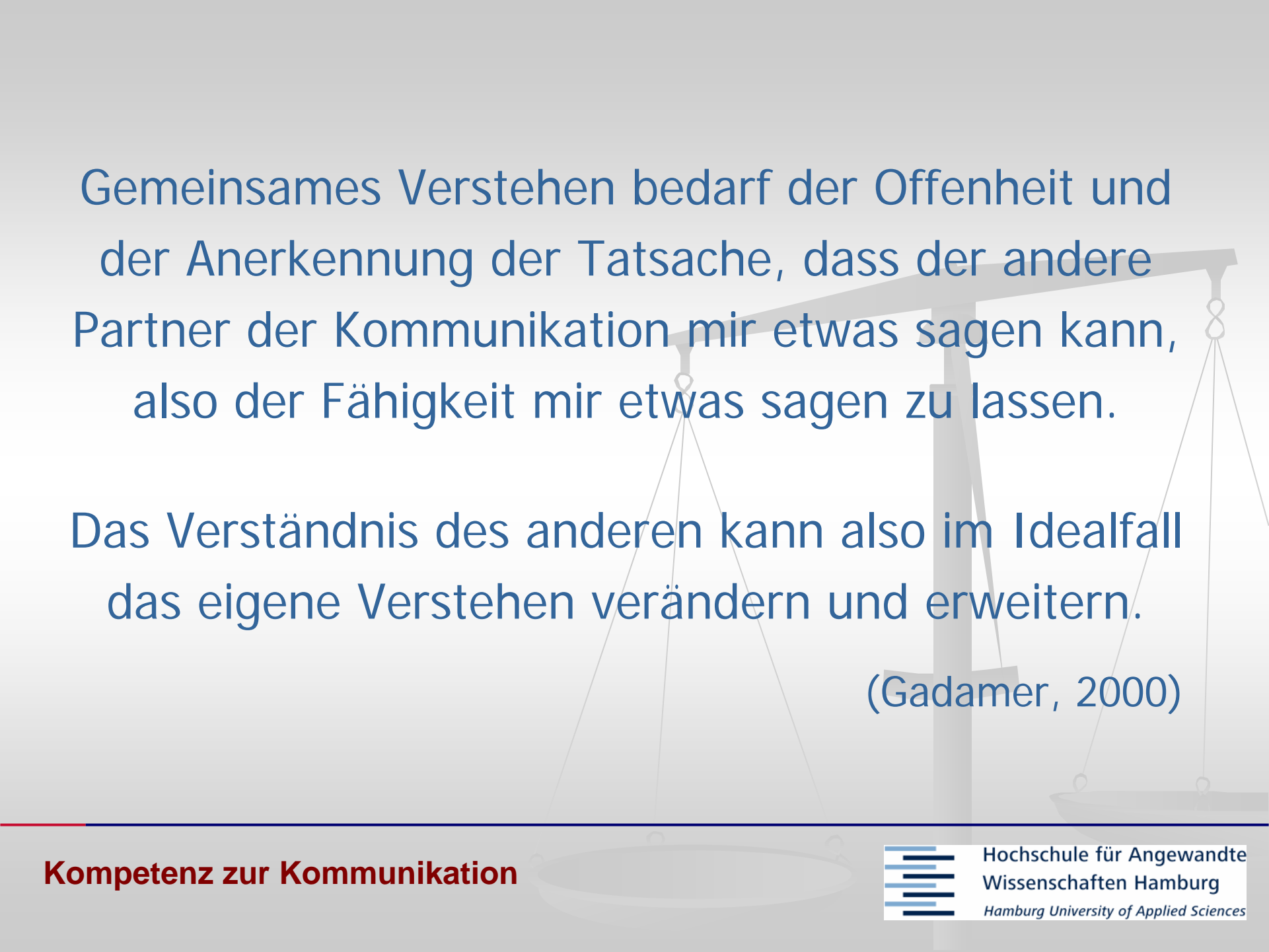
Fachlich-inhaltliche Kompetenzen

notwendige,
aber keine
hinreichende Voraussetzung
zur professionsspezifischen Verantwortung

Verantwortung als Bildungsziel

Fähigkeit zur

- Vernetzung der eigenen Wissenschaftssprache mit anderen Wissenschaften
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses gesundheitlicher Phänomene (Gadamer, 2000)



Gemeinsames Verstehen bedarf der Offenheit und der Anerkennung der Tatsache, dass der andere Partner der Kommunikation mir etwas sagen kann, also der Fähigkeit mir etwas sagen zu lassen.

Das Verständnis des anderen kann also im Idealfall das eigene Verstehen verändern und erweitern.

(Gadamer, 2000)


Fähigkeit mir etwas sagen zu lassen



Kompetenz zur Kommunikation

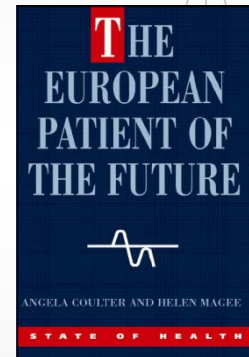
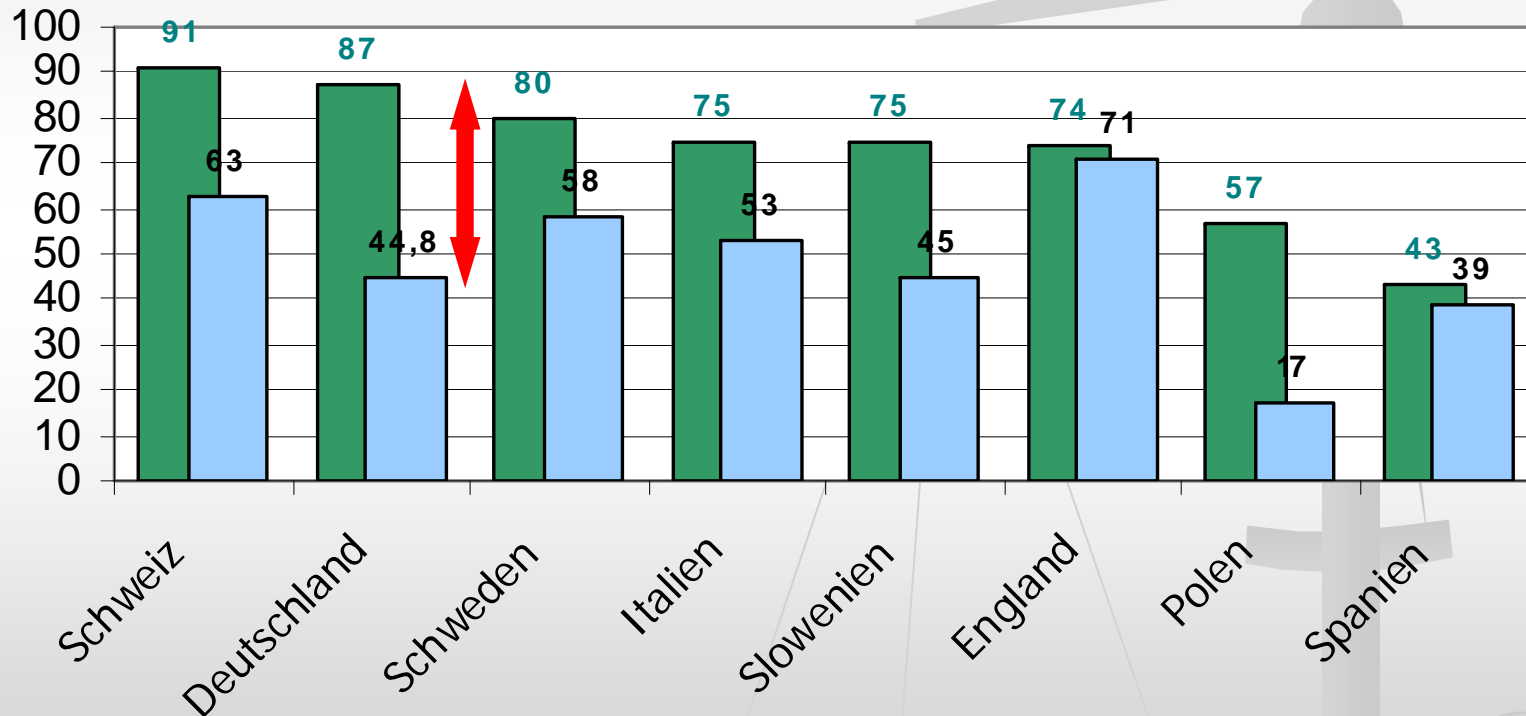


Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

- 
- Fähigkeit zur Begründung professionsspezifischer Antworten
 - Ermöglichung von Handlungsentscheidungen für andere Gesundheitsberufe
 - Reflexion der Konsequenzen professionsspezifischer Entscheidungen

Wunsch nach Beteiligung an medizinischen Entscheidungen und Realisierung

N = 8000 Telefoninterviews



2003

■ Bedürfnis □ Realisiert



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Wahrnehmen von Unsicherheit



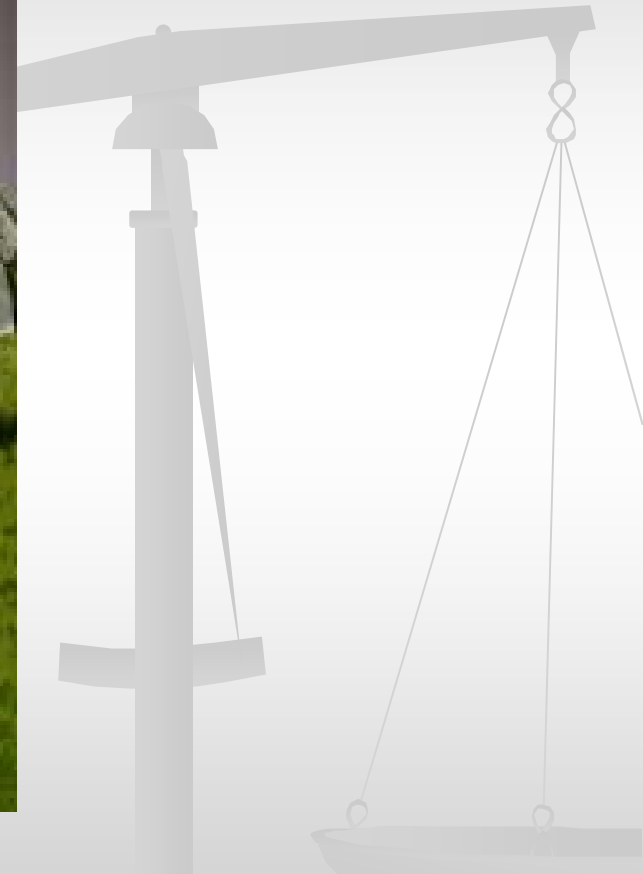
Ethische Dimension von Kooperation



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Ethische Dimension von Kooperation



Ethische Dimension von Kooperation



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Ethische Dimension von Kooperation



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Ethische Dimension von Kooperation



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

- die Steuerung der Versorgungsprozesse
- die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Klienten
- der Einbezug des sozialen Umfeldes der Klienten
- die Bewältigung des Krankseins im Alltag
- die Wiedereingliederung in das berufliche Leben
- die Wiedererlangung von gesellschaftlicher Teilhabe
- das Ermöglichen von würdigem Sterben



Anforderungen an die ärztliche Ausbildung aus Sicht der anderen Berufsgruppen

- ✓ Wissen über die Verantwortungsbereiche der anderen Gesundheitsprofessionen
- ✓ Wissen um den Nutzen der fachlichen Kompetenzen der anderen Gesundheitsprofessionen
- ✓ Fähigkeit zur partnerschaftlichen Kommunikation
- ✓ gemeinsames Verständnis über gesundheitliche Phänomene
- ✓ Fähigkeit zur gleichberechtigten Kooperation





Danke für Ihre Kooperation